



MIT DER NATUR VERSCHMOLZEN

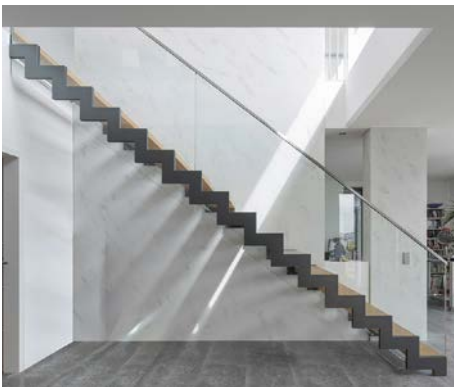
Ein offenes Wohnkonzept voller Ein- und Ausblicke

Fotos: Roland Borgmann

An Manchem kann man sich nie satt sehen. Den Bauherren dieser Villa in Dortmund macht der Panoramablick auf den Phoenixsee immer noch genauso viel Freude wie am ersten Tag. Entwickelt wurde das offene Wohnkonzept voller Ein- und Ausblicke von F&G Geddert plus 4930 Architekten Düsseldorf, Berlin.

Aus einem Wettbewerb für die Bebauung der Grundstücke des Südhangs am Phoenixsee 2009 gingen F&G Geddert als Preisträger hervor. Für das 680 m² große Grundstück in erster Reihe planten sie ein Gebäude, dessen offene Plateau-Philosophie den Bewohnern das Gefühl gibt, im Inneren ihres Hauses mit der Natur zu verschmelzen. Hierfür ordneten sie die Funktionsbereiche des Gebäudes den Höhenschichten, den Himmelsrichtungen und den Blickachsen zu. Die Strukturform nimmt in drei Ebenen die terrassenartige Höhenschichtung des Südhangs auf: Das Sockel- bzw. Gartengeschoss schiebt sich als Plateau felsenartig aus dem Hang heraus. Der darauf stehende Glaskubus der Eingangsebene gibt einen dreiseitigen Panorama-Blick über den See frei. Wer das Haus betritt, kann vom ersten



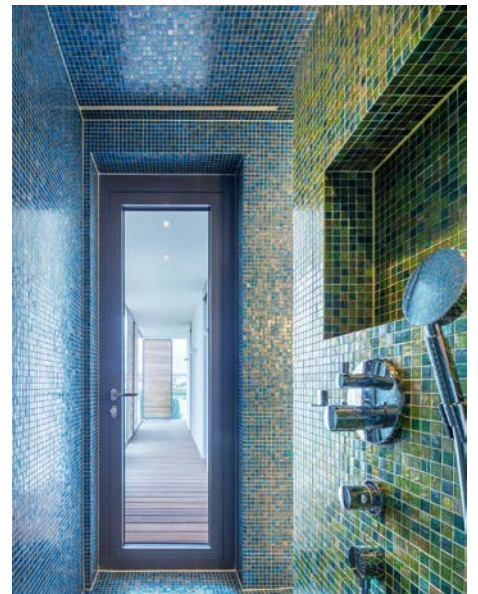
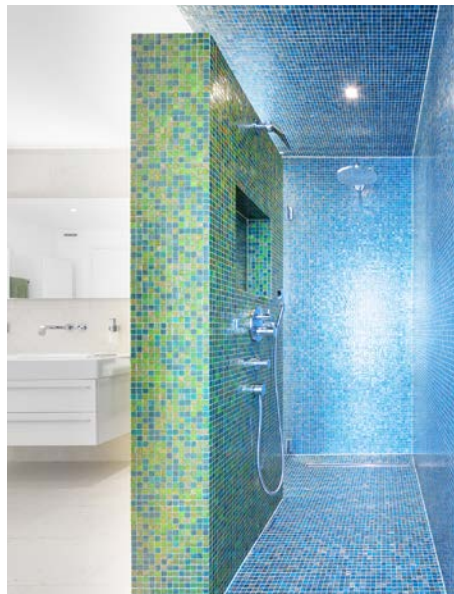


Moment an den Durchblick auf das Wasser genießen. Durch die extrem dünnen Profile der verschiebbaren Glasschiebe-Elemente nimmt man diese kaum noch wahr. So werden Empfang, Ess-, Koch- und Wohnbereich quasi zum Bestandteil der Natur. Wo Ausblicke genossen werden können, sind auch Einblicke möglich. Eine Tatsache, welche die Bauherren jedoch nicht im Geringsten stört. Sie leben und lieben das offene Konzept ihres Hauses. Die obere Rückzugsebene schafft mehr Privatheit. Der vorgelagerte Umlauf auf Eingangs- und Rückzugsebene ermöglicht von jedem Raum einen Austritt ins Freie. Holzlamellenschiebe-Elemente erweitern bei geöffneten Fenstern die Räume um den Außenbereich und sorgen für ein interessantes Spiel aus Licht und Schatten an der jeweils dahinter liegenden Wand. Zum offenen Konstruktionssystem gehö-



ren auch fließende Raumfolgen und Übergänge. Im Gartengeschoss mit vorgelagerter Terrasse befinden sich ein großzügiger Wohnbereich und ein Arbeitsbereich. Lediglich die konstruktive Mittelwandscheibe, die das ganze Haus durchzieht, unterteilt hier die fließende Raumstruktur.

Bad, Hauswirtschafts- und Technikraum sowie ein Weinkeller und ein Gästebad ergänzen das Geschoss, das gemeinsam mit der Plateaubene zu einer Wohnung ausgebaut werden kann. Das Obergeschoss kann dann ohne Umbaumaßnah-



men als Einliegerwohnung genutzt werden. Der vorgelagerte Treppenraum ermöglicht eine separate Erschließung aller Ebenen. Im Obergeschoss befinden sich die Schlafräume inklusive Ankleide, ein Arbeits- und ein Gästezimmer. Besonders augenfällig ist das Bad, dessen Duschbereich aus Bisazza (Glasmosaik) in Blautönen erstrahlt. Duschen mit Seeblick? Die raffinierte Planung macht es möglich.

Die Bauherren beteiligten sich intensiv am Planungsprozess. Dass sie ebenso perfektionistisch



veranlagt sind wie die Architekten selbst, hat dem gesamten Gebäude sicherlich den letzten Schliff gegeben. Ein Jahr später wurden die Architekten damit beauftragt, auch das Firmen-Produktionsgebäude des Bauherren auf der gegenüberliegenden Seeseite zu planen.

(Beteiligte Gewerke siehe S. XYZ)

www.geddert-architekten.de
www.p4930.de